

- Vohle in Jena.  
**Guttman, C.**, de earum quae vocantur Caesarianae orationum Tullianarum genere dicendi. 8. \* 1. 20
- Profisch's Buchh. in Währ.-Ostau.  
**Studenten-Führer**, oesterreichischer. 8. \* 1. 50
- Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.  
 † **Bericht** üb. den Handel u. die Industrie v. Berlin im J. 1882, nebst e. Übersicht üb. die Wirksamkeit d. Ältesten-Kollegiums vom Mai 1882 bis Mai 1883, erstattet v. den Ältesten der Kaufmannschaft v. Berlin. Fol. \* 5. —
- Noth's Buchh. in Leutkirch.  
 † **Strahl**, Predigt am Feste der feierlichen Glockenweihe zu Rohrdorf im Allgäu den 14. Juni 1883. 8. \* —. 20
- Schäfer in Leipzig.  
**Trempenau, W.**, das kaufmännische Conto-Corrent m. u. ohne Zinsen, sowie rothen Zinszahlen, nach der progressiven, retrograden u. Staffelnrechnungsmethode. 8. 1. 50
- Schulbuchhandlung in Hannover.  
**Krieg**, der siebenjährige, der Hannoveraner u. Hessen. 8. \* —. 50
- Spamer in Leipzig.  
**Buch**, das, der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 8. Pracht-Ausg., hrsg. v. F. Reuleaux. 2. Lfg. 8. \* —. 50
- Spemann in Stuttgart.  
 † **Collection Spemann**. Deutsche Hand- u. Haus-Bibliothek. 48., 207. u. 208. Bd. 8. Geb. à \* 1. —  
 Inhalt: 48. San Sebastian v. R. Vog. — 207. 208. S. Hugo's Werke. 1. u. 2. Bd. Notre Dame v. Paris. 2 Bde.
- Springer in Berlin.  
**Hager, H.**, Commentar zur Pharmacopoea germanica, editio altera. 6. Lfg. 8. \* 2. —
- Strauß, Verlag in Bonn.  
**Herrmann, R.**, der landwirthschaftliche Gartenbau. 8. Geb. \* 3. 60  
**Schmitz, F.**, die Vegetation d. Meeres. Vortrag. 8. \* —. 80
- Trowitsch & Sohn in Berlin.  
**Briefaschen-Kalender** auf d. J. 1884. 32. —. 30  
**Damen-Kalender** pro 1884. 16. Geb. \* 1. 50  
**Portemonnaie-Kalender** f. 1884. 128.  
 Mit Lederdeckel u. Metallecken \* —. 50; fein geb. —. 75
- Vahlen in Berlin.  
**Jädel, P.**, die Zwangsvollstreckung in Immobilien. [Neue Subhastationsordnung.] Text-Ausg. 2. Abdr. 16. Cart. \* 1. —
- Verlag d. norddeutschen Landwirth in Kiel.  
 † **Landwirth**, der norddeutsche. Illustrierte Wochenschrift f. die Interessen der Landwirthschaft u. verwandter Gebiete. 8. Jahrg. 1883. 2. Hälfte. Nr. 1. 8. Vierteljährlich \* —. 50
- Walther & Apolant in Berlin.  
**Laubert, G.**, Marianne. Novelle. 8. \* 1. —  
 — Sphinx Atropos. Novelle. 8. \* 1. 50
- Würg'sche Buchh. in Darmstadt.  
**Gerof**, der Fischzug der inneren Mission. Predigt. 8. \*\* —. 25  
**Katechismus** f. die evangelisch-protestantische Kirche. 8. Geb. \*\* —. 50

### Verbote.

Auf Grund des Socialistengesetzes ist ferner verboten:  
**Conzett, Conr.**, „Wie solls noch enden? oder: Was wollen die Sozialdemokraten?“ Zürich-Hottingen, Volksbuchhandlung.

## Nichtamtlicher Theil.

### Die „Tauchnitz-Collection“.

Wenn es selbst wahr wäre, was Friedrich Rapp in seiner Reichstagsrede für die unbeschränkte Freiheit der Büchercolportage frischweg behauptet, daß Massenproduction die Signatur des gegenwärtigen deutschen Buchhandels sei, so würde man die obige Unternehmung doch schwerlich als eine Aeußerung dieser Bewegung, wenn auch als eine solche älteren Ursprungs registriren. Aber auch heute wird sich kein Einsichtiger durch periodisch wiederkehrende Springfluten, bei welchen die höchsten Wellenkämme durch eine uner-müdlige Zeitungsreclame markirt werden, über den im Allgemeinen sehr gefegten Charakter unseres Büchermeeres täuschen lassen und von wesentlicher Veränderung des Bildes jetzt gegen früher schwerlich reden. Denn auch in neuester Zeit gehören, wie von jeher, unbeschadet der verbesserten Vorrichtungen im Verkehre, eigentliche sogen. Massenerfolge im deutschen Buchhandel zu den Seltenheiten. Seit F. A. Brockhaus im Anfange dieses Jahrhunderts mit seinem Conversationslexikon, dem Anfange jener „Eisbrückenliteratur“, welche, wie Hr. v. Treitschke in bekannter Gradheit sagt, dem neunzehnten Jahrhundert nicht etwa zum Vortheile gereicht hat, dem Streben nach üblicher „Bildung“ entgegenzukommen sich beflissen, Bossange père im Beginn der dreißiger Jahre in seinem Pfennigmagazin den größten Kreisen ein lebhaft begehrtes Lesefutter geboten hatte, waren bis in die neuere Zeit hinein große Ergebnisse überhaupt selten zu erwähnen. Seltenere noch bis zur Stunde solche, welche ein wirkliches Bedürfnis befriedigend, mehr zu sein beanspruchen dürfen, als auf den Tag berechnete Unternehmungen, Erfolge, welche der glücklichen Auffassung und thatkräftigen Durchführung eines gesunden Gedankens wie etwas Natürliches entspringen.

Zu den letzteren darf unbedingt die Tauchnitz-Collection gezählt werden, welcher die Aprilnummer des englischen „Book-

seller“ einen längeren Aufsatz widmet, den eine ungemein wohlwollende Stimmung auszeichnet. Wie bekannt, hat man jenseit des Canals buchhändlerischerseits mindestens diese großartige Unternehmung nicht immer so wohlmeinend beurtheilt, weil man die Erfahrung machte, daß die Verbreitung der genannten Collection auf britischem Gebiete trotz der beobachteten Beschränkung des Vertriebs auf das Festland größer war, als im Interesse der theureren für den englischen Markt berechneten Ausgaben der fraglichen Classifier wünschenswerth erschien. Nichtsdestoweniger steht man auch auf dieser Seite nicht an, in löblicher, mit gewissem Selbstgefühl verquidter Unumwundenheit die Erfolge der Collection zu rühmen. »Die Aufmerksamkeit, äußert sich der „Bookseller“, womit das englischlesende Publicum von jeher die großen Schätze der englischen Literatur betrachtet hat und stets betrachten wird, ist außerordentlich; doch hatte die Sache lange Jahre hindurch einen großen Haken insofern, als englische Bücher bloß zu einem recht hohen Preise käuflich waren. Freunde englischer Literatur konnten daher ihre Vorliebe nur bis zu gewissem Grade befriedigen. Diese beiden Hauptfachen: die allgemeine Verbreitung englischer Bücher auf dem Festlande und die Verminderung des Preises, den englische Original-Ausgaben zu haben pflegen, bewogen den Baron Tauchnitz in Leipzig vor mehr als vierzig Jahren, seine wohlbekanntete „Collection of British Authors“ zu gründen, von welcher jetzt die ganze Welt weiß. Die Werke der hervorragendsten englischen und später auch amerikanischen Schriftsteller werden in der Tauchnitz-Collection in dauerhaften, handlichen und hübschen Bänden zum Preise von 1 M. 60 Pf. — 1 sh. 6 d. „unmittelbar nach dem Erscheinen ausschließlich für die Verbreitung auf dem Festlande“ veröffentlicht; darunter die Werke von W. G. Ainsworth in 53 Bänden; W. Black in 24, Miss Braddon in 64, Mrs. Henry Wood in 58 Bänden; George Eliot in 17, James Payn in 35, Edmond Yates in 27, Lady Georgiana Fullerton in 21, Miss